

Palast Hotel - Gaststätten

Bierstuben mit Bratpfannröster (Grill) bis 1 Uhr nachts
Täglich nachmittags Tanz im Kochbrunnen
Täglich abends Tanz im Weinbauer

Zeitgemässe
Unterzeuge



Schwenck
MÜHLGASSE 71-73
AM SCHLOSSPLATZ

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM, für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 177.

Donnerstag, 26. Juni 1930.

64. Jahrgang.

Der Sommer in Wiesbaden.

Das Märchen, dass die heissen Quellen und die Lage im Tal eine erhöhte Temperatur in den Sommermonaten bedingen, wodurch der Aufenthalt in der Kurstadt weniger angenehm ist, wird längst nicht mehr geglaubt; Ärzte und Vertreter der balneologischen Wissenschaft, Wetterkundler von Ruf haben nachgewiesen, dass gerade die Sommertemperatur in Wiesbaden eine äusserst angenehme ist, dass die heissen Quellen keinen Einfluss auf die Erhöhung der Temperatur haben, und dass das Klima genau wie zu den anderen Jahreszeiten ein äusserst gelindes, wohlthuendes und ausgeglichenes ist. Die Lage Wiesbadens bringt ihm auch in den Sommermonaten grosse Vorteile. Die Wälder des Taunus, die durch die parkähnlich angelegten Täler bis dicht an die Stadt vordringen, sorgen für stete Erneuerung und Auffrischung der Luft und machen besonders die Abende in der Kurstadt so angenehm. Der nahe Rhein sorgt für das rechte Maß von Feuchtigkeit, und gegen überstarke Abkühlung und somit allzu fühlbaren Wechsel in der Temperatur schützt der im Norden der Stadt vorgelagerte Taunus. Diese Wahrheiten haben alle Vorurteile bezungen und einer Sommerkur in Wiesbaden mehr und mehr das Wort geredet, zumal da auch das Urteil der Ärzte die Meinung in weitesten Kreisen festigt, man könne seinen Sommerurlaub sehr gut in Wiesbaden zubringen.

Der Sommer in Wiesbaden hat seine besonderen Vorzüge. Er liegt zwischen den beiden Hauptkurzeiten in einer etwas stilleren Zeit, eine Tatsache, die ein billigeres Leben bedingt, wertvoll gewiss in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit, in der gerade die vielen Sommerreisenden ihren Urlaubsetat vorsichtig und streng begrenzt einhalten müssen. Die Schönheit der Kurstadt zeigt sich in diesen Monaten von der besten Seite. Der Gebrauch der Kur wird durch die denkbar günstigste und beste Luftkur unterstützt. In die Waldumgebung führen nach den verschiedensten Richtungen hin tägliche Ausflugsfahrten der Kurverwaltung. Man fährt für billiges Geld in kürzester Zeit durch die landschaftlich schönsten Teile des Taunus, durch das romantische Lahntal, an die Bergstrasse, in den Odenwald, in den Rheingau. Man benutzt an warmen Tagen die Salondampfer zu einer reizvollen

Fahrt auf dem Rhein und geniesst am Abend die ganze Pracht einer Mondscheinfahrt mit dem Hochgenuss echt rheinischer Stimmung. Man hat in der Musteranlage des Luft- und Sonnenbades auf sanfter Anhöhe im Eichenwald Gelegenheit zu heilkräftiger Luftkur, man benutzt als Kurgast auch gern die Strandbäder am Rhein. Es ist also hinreichend Vorsorge getroffen für reiche Abwechslung und Ausdehnung der Sommerkuren. Die Sommerabende bringen im Kurhaus reizvolle Feste mit prunkvollem Feuerwerk, venezianischer Nacht und Tanz im Freien.

Den Freunden guter Kunst auch in der Sommerzeit bietet Wiesbaden die grossen Konzerte des Kurorchesters, das mit seiner starken Besetzung die aller anderen Badeorte übertrifft, es bietet wertvolle Theaterabende, im städtischen Museum und in den Privatgalerien interessante Kunstausstellungen.

Aus dem Kurhaus.

Im Rahmen der Befreiungsfeierlichkeiten veranstaltet die Kurverwaltung eine Feierstunde: „Das rheinische Schicksal im Spiegel der Dichtung“. Damit erhalten die sonstigen Veranstaltungen der Festwoche eine bedeutsame Ergänzung auf kulturellem Gebiet, wie sie wohl sonst kaum geboten werden wird. Es ist das erste Mal, dass die Schicksals- und Zeitgeschichte des Rheinlandes in der dichterischen Schau des deutschen Schrifttums sich darstellen wird, um Zeugnis davon abzulegen, wie weit das grosse Gegenwartsereignis bereits gültige künstlerische Gestalt gewonnen hat. Nichts interessiert uns brennender. Es ist kein Geheimnis, dass die neue Lage des Rheinlandes eine neue Rheindichtung hervorgebracht hat. Die Dichter besinnen sich auf ihre Führerschaft. Die Kurverwaltung will in die neue, von dem rheinischen Schicksalsgedanken beherrschte dichterische Epoche, deren Geist auch der unlängst ins Leben gerufene rheinische Dichterbund vertritt,

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
Kurhaus: 20 Uhr: Heiterer Abend.
Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Das Land des Lächelns“. Kl. Haus: Geschlossen. (Programme umseitig.)
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum im 11-13 und 15-17 Uhr, Sonntags 10-13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Spiel: Im Kurhaus Gesellschaftsspiel „Visibla“ 17-19, 21-23.30 Uhr.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn 9-21 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf, (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10-17 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 Uhr täglich. Wiesbadener Hof täglich 20-1 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30-18.30 Uhr täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Tangostuben. — Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

Das Wetter: Gutes Wetter, zuweilen Gewitterneigung.

einführen und damit zugleich das vaterländische Befreiungserlebnis durch künstlerische Distanzierung vertiefen. Ein Beispiel dafür, wie auch eine Darbietung in geistiger Form eine Angelegenheit des ganzen Volkes zu werden vermag.

Lustiger „preussisch-bayerischer“ Abend.

Ein besonders grosser Genuss heiterer Art erwartet heute Donnerstag die Gäste unseres Bades durch das Gastspiel des ausgezeichneten Münchener Künstlerpaares Hans und Ilse Fitz. In wenigen Jahren haben sich die „Fitz-Abende“ durch die überaus fröhliche Art der Darbietung überall beliebt gemacht. Hans Fitz ist der vielseitige Vertreter des (Fortsetzung Seite 4.)

... und so verbringst du alle Tage!

Stoßseufzer eines Reisebürobeamten.

Der Prospekthamster.

Er kommt meistens periodisch, fragt nach irgend einer Druckschrift, verlangt eine andere, deren Titelbild ihm gerade auffällt, kommt vom Hundertsten ins Tausendste und wartet so lange, bis genügend Publikum da ist, um unbeobachtet zu sein. Dann packt er alles zusammen, was er nur erreichen kann, und verschwindet, ohne Aufsehen zu erregen. Er nimmt oft zwei oder drei Exemplare derselben Drucksache — für seine Freunde, sagt er — mit; umfangreiche Prospekte werden bevorzugt. Es ist schon vorgekommen, dass nach solchen Besuchen ein Adressbuch fehlte.

Der Besserwisser.

Meistens ist er Lehrer oder Rechtsanwalt. Er bringt bis ins Kleinste ausgearbeitete Reisepläne, gleich mit Kilometerentfernungen, nach denen er sich die Fahrpreise bis auf den Pfennig genau ausgerechnet hat, und ist empört, wenn sein Fahrcheinheft doch teurer wird, als von ihm berechnet. Er hat nicht berücksichtigt, dass Fahrpreise nicht

nach geographischen, sondern Tarifkilometern berechnet werden, die z. B. schon höher sind, wenn eine Eisenbahnlinie grosse Höhenunterschiede zu überwinden hat. Um wenigstens auf eine Art recht zu haben, beanstandet er den Erhebungsbetrag und rechnet noch einmal jeden einzelnen Schein nach. Am Schlusse will er dann den Schweizer Franken nur mit 81 umgerechnet haben, während die Eisenbahn einen Kurs von 81,5 vorschreibt, um gegen Kursschwankungen gedeckt zu sein. Nach vielem Reden bezahlt er endlich „unter Vorbehalt“ und verlässt wütend das Büro. Zur Ausarbeitung seiner nächsten Reise ist er bestimmt wieder da, denn es gibt wohl nirgendwo jemand, der sich mit einer derartigen Schafsgeduld mit dem Kunden abgibt und auf alle seine Wünsche eingeht, als wie der Reisebürobeamte.

Der Reisebürobeamte.

Beantwortet alle Fragen. Ungefähr so: „Als ruhiges Nordseebad empfehle ich Ihnen Spiekeroog.“ „In München kommen Sie 7.35 Uhr an.“ „Nach Amsterdam verkehrt ein Schlafwagen.“ „Für D 190 nach Köln um 22.34 Uhr werden Platzkarten ausgegeben.“ „Nach Budapest dritter Klasse kostet es

36.80 Mark.“ „Kinder von vier bis zu zehn Jahren zahlen in Deutschland halbe Fahrpreise.“ „Die beste Zeit für Ägypten ist um die Jahreswende.“ „Die ‚Bremen‘ braucht sechs Tage bis New York von Bremen aus.“ „Leipzig hat ungefähr 680 000 Einwohner.“ „Für Österreich, Jugoslawien und Italien brauchen deutsche Staatsangehörige kein Visum mehr.“ Wenn dann mal ein Kunde fragt, wohin der Beamte selbst während seines Urlaubes reist, so hört er zu seinem Erstaunen, dass der Mann, der täglich über die Reiseverhältnisse auf dem ganzen Erdball spricht, kaum über Deutschlands Grenzen hinauskommt, da sich noch kein Verkehrsunternehmen, z. B. auch nicht die Deutsche Reichsbahngesellschaft, dazu verstehen konnte, diesen wirklich verkehrswerbende Arbeit leistenden Männern Freifahrten während ihres Urlaubes zu bewilligen, sondern jeder seine Informationsreisen selbst bezahlen muss, deren Gewinn doch in erster Linie diesen Unternehmungen wieder zugute kommt.

Das moderne Mädel.

Wer modern sein will, muss möglichst seine Ferien im Auslande verbringen. Es ist ja nicht notwendig, dass sie in der Fremde sein müssen. (Fortsetzung Seite 4.)

Stadthalle - Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen
Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 26. Juni 1930.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Operette „Im Reiche des Indra“ Lincke
2. Unter afrikanischem Himmel, Intermezzo Jessel
3. Die Jagd nach dem Glück, Galopp Eilenberg
4. Fantasie aus der Oper „Die Afrikanerin“ Meyerbeer
5. Dir allein, Walzer Waldteufel
6. Fortuna-Marsch Siede

16 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
 2. Indisches Ballett aus der Oper „Lakme“ L. Delibes
 3. Klassisch und Wienerisch, Potpourri K. Komzak
 4. Walzer aus der Operette „Zigeunerliebe“ F. Lehár
 5. Ouverture zur Oper „Anakreon“ L. Cherubini
 6. Méditation Bach-Gounod
 7. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Carneval Romain, Ouverture H. Berlioz
 2. Peer Gynt-Suite Nr. 1. E. Orieig
 3. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
 4. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ A. Thomas
 5. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
 6. Fantasie aus der Oper „Ein Maskenball“ G. Verdi
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:
„Heiteres mit und ohne Laute“
Hans und Ilse Fitz

Eintrittspreise:

1,80, 2,70 Mk. (einschl. Wiesb. Nothilfe).
Dauerkarteneinhaber: $\frac{1}{3}$ Ermäßigung.**Wochenübersicht**Freitag, den 27. Juni:
11 Uhr: Promenadekoncert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.Samstag, den 28. Juni:
11 Uhr: Promenadekoncert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Grosses Feuerwerk.Sonntag, den 29. Juni:
11.30 Uhr: Promenadekoncert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenadekoncert im Kurgarten.
16 und 20 Uhr: Konzert.**Kurhaus Wiesbaden**

Gesellschafts-Spiel

„VISIBLA“Spielzeit: 17—19 Uhr
21—23.30 Uhr**Staatstheater Wiesbaden**
Grosses Haus

Donnerstag, den 26. Juni 1930.

177. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das Land des Lächelns.Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon
von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Graf Ferdinand Lichtenfels, Feldmarschalleutn. Gustav Schwab
Lisa, seine Tochter Marga Mayer
Lore, seine Nichte Herta Ritter
Graf Gustav von Pottenstein, Leutnant Zdenko Zirner
Eine alte Dame, seine Tante M. Doppelbauer
Ein General Heiner Weyrauch
Fini Elfriede Hees
Franz Ida Hau
Vally Irmgard Röttger
Toni Lotte Munzinger
Ein alter Diener bei Lichtenfels Franz Berker
Prinz Sou-Chong Fritz Scherer
Mi, seine Schwester Lilly Sedina
Tschang, sein Oheim Hans Rodius
Fu-Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft B. v. Heyden
Obereunuch Heinrich Schorn
Offizier der Leibwache Ferdinand Wenzel
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren und
Damen der Gesellschaft, Mandarin, Dienerinnen.
Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien.
2. Akt: Palast des Sou-Chong in Peking. 3. Akt: Frauen-
gemach bei Sou-Chong in Peking.
Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 27. Juni, Stammreihe E:
Die Afrikanerin. Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 28. Juni, Stammreihe F:
Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 29. Juni, Volkstümliche Vorstellungen:
I. Abend: Undine. Anfang 19.30 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Donnerstag, den 26. Juni 1930.

Geschlossen.**Wochenspielplan**

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 27. Juni, Stammreihe VI:
Zum ersten Male: Meine Schwester und ich.
Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 28. Juni, Stammreihe V:
Die Sache, die sich Liebe nennt. Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 29. Juni, Stammreihe I:
Meine Schwester und ich. Anfang 19.30 Uhr.**Auto-Ausflüge**

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrt Kurbus	Rückkehr Kurbus
Donnerstag:			
Rheingaufahrt, Besicht. „MM“	2.50	10.00	12.45
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Kleine Wispertalfahrt, Eltville	5.00	15.00	19.00
Rüdesheim, „Schultz Grünlack“			
„Asbach Uralt“	4.50	14.30	19.00
Oppenheim, Rheinhessische			
Weinorte	5.00	15.00	19.30
† Nass. Schweiz, Königstein,			
Lorsbachthal	4.00	15.00	19.00
† Homburg — Saalburg	7.00	14.00	20.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale, Kolonnade,**
Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro,** Wil-
helmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottensfeld, Webergasse 3,
Tel. 255 80, 255 81; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42,
Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-
Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; Rottenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; Schottensfeld & Co., Theater-
Kolonnade, Tel. 272 24; Aug. Engel, Tel. 277 77;
Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 261 08; Rapp, Taunusstr. 9,
Tel. 248 93.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

Fernruf 20600Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-GesellschaftImmobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze**Eulitz & Koch**Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft**Pelz-
Aufbewahrung**

gegründet 1830

A. OPITZKürschnermeister
Webergasse 17unter
voller Garantie

Ruf Nr. 271 32

Pagani
spielt im**Garten-Terrassen-Café „Berliner Hof“**

am Kopf der Wilhelmstrasse

Tango-
Stuben
I. Etage
Die vornehmste
TanzgelegenheitSehenswürdigkeit
Wiesbadens**Ratskeller**Erstklassiges
Familien-Restaurant**DOMSCHENKE**

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon Sammelnr. 203 51

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners, Soupers à la carte
Pilsner Urquell, Dortmunder Union, Münchner Pschorrbräu
Ausserlesene Weine, auch im Ausschank**DOMHOTEL**Jedes Zimmer mit fließendem, kaltem
und warmen Wasser und Reichstelefon.
Zimmer ab 4.— Mk., Pension ab 8.50 Mk., incl. Kurbäder
ab 9.50 Mk. Wiesbadener Kurdiät

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. Juni 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

W.

*Wagner, F., Hr. Oberförster m. Fr., Planken Schwarzer Bock
Wagner, J., Hr. Schorbach Schützenhof
*Wahl, F., Hr. Gadenburg Grüner Wald
v. Waldkirch, F., Hr. Ing., Paris Schwarzer Bock
*Waldrou, M., Frl. Seerford Engl. Hof
*Wallden, H., Hr. Ing., Göttenberg Taunus-Hotel
*Walter, C., Frl. Schwerin Englischer Hof
Walter, G., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshot
*Warburg, E., Hr. Dr. m. Fr., Kopenhagen Schwarzer Bock
*Weissenberg, S., Fr., Frankfurt a. M. Viktoria-Hotel

*Wente, M., Frl. Emmenhal Grüner Wald
*Wente, L., Frl. Emmenhal Grüner Wald
Werner, D., Frl. Pinne Kapellenstr. 46
Werner, J., Hr., Mundenheim Goldenes Kreuz
Weser, G., Fr., Berlin Weisses Kreuz
*Wezepoel, W., Hr. m. Fr., 'sGravenhage Hotel Reichspost-Reichshot
*Wickert, E., Frl. Diez Taunus-Hotel
*Wilfroth, A., Hr. Outshes, m. Fr., Menschau Zur Stadt Biebrich
*Wilfroth, F., Hr., m. Fr., Köthen (Anh.) Zur Stadt Biebrich
Wilson, M., Hr. Dr. m. Fr., Allessia Hotel National
Wing, J., Hr. m. Fr., Oxford Kaiserhof
*Winter, M., Fr., New York Englischer Hof
*Wirtz, M., Hr. m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock
Wischemann, P., Hr., Bocholt i. W. Goldenes Kreuz
Wittinger, R., Hr., Feuerbach Kölnischer Hof

*Wolfes, A., Frl. Wittenberge Neuer Adler
*Wolff, G., Hr., Essen (Ruhr) Grüner Wald
*Woldhagen, H., Hr. m. Fr., Horst-Emscher Zur Stadt Biebrich
Wortmann, Th., Hr. m. Fr., Minden Goldenes Kreuz
*Wright, A., Fr., London Viktoria-Hotel
Wurst, F., Frl. Heilbronn Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski
*Wünse, E. G., Emmenhal Grüner Wald
*Wyllie, R., Hr. m. Fr., Bellevue

Z.

*Zahrudt, F., Hr., Hagen Hansa-Hotel
Zaun, H., Hr., Mülheim Goldenes Kreuz
*Zieger, P., Hr., Ulm Grüner Wald
*Zilioz, A., Hr. Ing. m. Fr., Weidenau Taunus-Hotel
*Zuber, P., Hr., Brossa Grüner Wald
Zwanenburg, A., Hr. m. Fr., 'sGravenhage Taunus-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 25. Juni 1930.

A.

Ackermann, Ph., Hr. O.-Vet.-Rat m. Fr., Ohligs Evang. Hospiz Oranien
*Achtermann, Hr. Dr. med. m. Fr., Grevenbrück Schwarzer Bock
*Alger, L., Hr. Dir., Mohrweil Einhorn
*Alsch, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Andersen, H. T., Hr. Kapitän m. Fr., Kopenhagen Hansa-Hotel
*Andrews, G., Hr., New York Rose
*Appers, F., A. u. J., 3 Hrn., Cumbra Schwarzer Bock
*Arnold, L., Hr. m. Fam., Newton III. Quisisana
Atkinson, H., Frl., Searberg Palast-Hotel

B.

*Bar, H., Hr., Erbau Zentral-Hotel
*Barehewitz, M., Hr. Obering., Essen Viktoria-Hotel
*Bassek, F., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
Bauer, E., Hr. Bergdr. m. Fr., Hindenburg Domhotel
*Bauman, H., Hr. m. Fr., Neussen Hotel Reichspost-Reichshot
*Bausch, Th., Hr., Otzenrath Grüner Wald
*Beane, W., Hr. m. Fr., Boston Kaiserhof
*Beck, M., Hr. m. Fr., New York Hotel Nassau
*Bergmann, W., Hr., Charlottenburg Grüner Wald
van Bernard, E., Hr., Buenos Aires Kaiserhof
Beyer, J., Hr., Kaarst Zur Stadt Biebrich
*Beyer, J., Hr. m. Fam., Hamburg Viktoria-Hotel
*Bildenbek, G., Hr. m. Fr., Amsterdam Bellevue
*Bleizinger, H., Hr. Dir., Stuttgart Hotel Nassau
*Block, W., Hr., Limburg Hotel Reichspost-Reichshot
*Blom, H., Hr. m. Fr., Rotterdam Schwarzer Bock

*Blüher, J., Schwester, Düsseldorf Evang. Hospiz
Blühbaum, R., Hr. Buchhändler, Leipzig Kapellenstr. 91
*Blumberg, C., Hr. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
Boden, B., Hr. New-Orleans Zentral-Hotel
*Bölgel, A., Hr., Köln Hotel Happel
*Boene, C., Hr., Worthing Luisenhof
Boermann, L., Fr., Duisburg Sanatorium Nerotal

*Bohne, F., Hr. Notar Dr., Breslau Kaiserhof
*Bohren, P., Hr. Obering., Breslau Hansa-Hotel
*Bonges, M. W. B., Hr. m. Begl., Arnheim Hotel Berg
Bott, G., Fr., Elberfeld Adelheidsstr. 92
*Braasch, H., Hr. Dipl.-Ing., Hamburg Grüner Wald
Brandt, F., Hr., Freiburg i. B. Zur Börse
*Bray, G., Frl. Sydney Hotel Nizza
*Breuer, W., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Briedton, M., Frl., Boston Kaiserhof
*Brings, C., Hr., Viersen Grüner Wald
*Brudi, H., Hr., New York Rose
*Brumelen, M. J., Hr. m. Fr., Rotterdam Schwarzer Bock
*Bucherer, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Rain Evang. Hospiz Oranien
Buckley-Jones, W., Hr. m. Fr., Abernethy Quisisana

Bückler, A., Fr., Haag Pension Fortuna
Büttner, H., Hr., Berlin Kölnischer Hof
*Bülek, A., Hr. Amtmann, Zentral-Hotel
Burgner, C., Frl., Charleston Eden-Hotel
*Buschmann, H., Hr. Verlagsdr. m. Fr., Stettin Evang. Hospiz Oranien
*Byleweldt, W., Hr. Landgerichtsrat Dr., Amsterdam Englischer Hof

C.

Chapmann, F., Fr., New York, Palast-Hotel
Cetter, F., Hr., Cork Eden-Hotel
Chinnery, J., Hr., New York, Palast-Hotel

D.

Dahmen, A., Fr., Berlin-Charlottenburg Dreizehnstr. 31
Dagley, L., Frl., London Hotel Adler
Dahms, D., Frl., Chicago Eden-Hotel
*Dallchau, O., Hr., Dessau Schwarzer Bock
Dametz, M., Fr., Plauen i. Vogtl. Pension Schmidt
*Daus, R., Fr., Hamburg Rose
*Dechamp, E., Hr. m. Fr., Nürnberg Taunus-Hotel
*Decker, F., Hr. m. Fr., Brüssel Bellevue
*Dehler, M., Hr., Frankfurt Zum Falken
*Delp, L., Frl., Michelbach Park-Sanat. und Kneippische Kuranstalt
*Denig, E., Frl., Bamberg Evang. Hospiz
*Deutsch, H., Hr., Wien Grüner Wald
*Dierrig, Hr. Fabr. Dr., Langenlida Hotel Nassau

Direef, H., Hr. Pfarrer m. Fr., Hersfeld Evang. Hospiz
*Dunlop, E. O., Hr. m. Fr., New York Hotel Nassau

E.

*Eberhardt, W., Hr., Kassel Luisenhof
*Ebert, A., Hr. Fabr., Chemnitz Friedrichshof
Edward, Th., Hr., Charleston Eden-Hotel
*Elek, P., Hr. m. Fr. u. Begl., Köln Hotel Rheingold
*Einstein, Th., Hr., München Metropole
Elsbach, E., Hr. Justizrat m. Fr., Berlin Kaiserhof
*Erb, S. C., Hr. m. Begl., New York Continental
*Eulenberg, H., Hr. Schriftsteller m. Fam., Kaiserswerth Schwarzer Bock
*Evans, L., Frl., London Hotel Berg

F.

*Falkenstein, B., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Feier, R., Hr. m. Fr., New York Rose
*Feitz, K., Hr. Fabr., Hausdorf Haus Nassau
*Fenehel, W., Hr., Hamburg Neuer Adler
*Flammer, K., Hr. m. Fr., Essen Hotel Berg
*Fongers, L., Hr., Groningen, Viktoria-Hotel
La France, J. u. K., 2 Frl., Boston, Kaiserhof
*Franken, B., Hr., Köln Grüner Wald
*Frick, H., Hr., Köln Grüner Wald
*Frink, W., Hr. Pfarrer m. Fr., Wolf (Mosel) Evang. Hospiz Oranien
Frippen, J., Hr. m. Fr., Saarbrücken Pension Vogel
Frühlich, M., Frl., Detmold Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski
*Fronne, H., Hr. m. Fr., Helmstedt Evang. Hospiz Oranien
*Fuchsmeyer, A., Frl., Berlin, Hotel Nassau
*Futter, L., Frl., Sydney Hotel Nizza

G.

*Ganz, J., Hr. m. Fr., Worms, Hansa-Hotel
*Gebauer, E., Hr., Charlottenburg Hotel Nassau
*Gehring, W., Hr., Kaiserslautern Mönchshof
*Gemmeus, A., Hr. Dir., Brombach Hotel Nassau
Genth, F., Fr., Böckingen Kl. Burgstr. 4
*Gerstlcker, A., Hr., Hard Palast-Hotel
Gibson, H. W., Frl., Searberg, Palast-Hotel
Godfrey, R., Hr., London Evang. Hospiz Oranien
*Goetti, A., Hr., Zürich Hotel Reichspost-Reichshot
*Goldschmidt, A., Hr., Amsterdam Viktoria-Hotel
*Gostling, M., Fr., Worthing Luisenhof
*Gratz, M., Hr. Landesrat m. Begl., Schneidemühl Neroberg-Hotel
Gröger, W., Hr., Berlin-Charlottenburg Mönchshof
*Grünthal, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Günther, K., Hr. m. Fr., Frankfurt Zentral-Hotel

H.

Haag, G., Hr., Frankfurt a. M. Kölnischer Hof
*van der Hooss, A. H., Hr. Fabr. m. Fr. u. Begl., Baarn Metropole
*Hugtingius, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Haag Goldenes Kreuz
*Haig, R., Fr., New York Hotel Nizza
*Hallier, E., Hr. Rent., Darmstadt, Bellevue
*Hals, W., Hr. m. Fr., Nottingham Englischer Hof
Halpern, G., Frl., Teschen, Weissenburgtr. 3
*Hantke, E., Hr., Köln Kurhotel Hamburger Hof
*Hardehand, K., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Hardy, J., Hr. m. Fr., New York, Kaiserhof
*Harer, V., Hr. m. Fr., Solar, Neuer Adler
*Hartmann, A., Hr., Kusel Grüner Wald
Hauer, F., Hr. m. Fr., Cuertya (Brasilien) Hotel Petri

Hearon, J. P., Hr., New York Palast-Hotel
*Hein, R., Hr., Hamburg Neuer Adler
*von Heineccius, R., Hr. Polizei-Oberleut. m. Fr., Münster i. W. Evang. Hospiz
Heller, M., Fr., Köln Emser Str. 15/17
*Heilmann, W., Hr., Leipzig Hotel Nassau
*Henking, V., Hr. Dir., Berlin, Hotel Nassau
*Henssen, K., Hr. Geheimrat m. Fr., Trier Grüner Wald
Henton, St. C., Hr., Kapellenstr. 16
*Hepp, F., Hr., Trier Karlshof
Hergert, K., Schwester, Plauen i. Vogtl. Evang. Hospiz

Heymann, T., Fr., Berlin Sanat. Nerotal
Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
*Himbrecht, H., Hr. Rb.-Ass. m. Fr., Ihrhove Zur Stadt Biebrich
Hirschberger, N., Fr. m. Tocht., Luxemburg Schwarzer Bock
*Hohnfeld, H., Hr. Fabr., Annaberg, Einhorn
*Hohnquist, W., Hr. Dr. phil. m. Fr., Götting Hotel Reichspost-Reichshot
*v. Hooft, H., Hr., Koblenz, H. Westminster
Hornung, R., Fr., Paris Pagenstechers Augenklinik
Humke, A., Fr. m. Tocht., Berlin Hospiz z. hl. Geist

I.

*Igelstacher, X., Hr., Augsburg Rheinischer Hof

J.

James, J., Hr., Borgerhatz Hotel Berg
*Jenner, J. C., Hr., B.-Baden Hansa-Hotel
*Jensenbarth, C., Hr. Ing. m. Begl., Eisenach Hotel Reichspost-Reichshot
*Jong, H., Hr., Elberfeld Union
*Josenhaus, B., Hr., Stuttgart Zur Stadt Biebrich

K.

*Kahn, A., Hr. Bankier m. Fr., Antwerpen Bellevue
Klein, H., Fr. m. Bed., Betzdorf Schwarzer Bock
Kauffmann, M., Fr., Stuttgart Goldenes Kreuz
Kehl, M., Fr., Wesel Sanatorium Nerotal
*Keller, H., Hr., Kassel Luisenhof
Kershaw, A., Hr., Southpat Pagenstechers Augenklinik
*Kiene, O., Hr., New York Rose
Kirsche, B., Hr. Dr., Trantzsche b. Pegau Sanatorium Nerotal
Klmanek, P., Hr. Baumeister m. Fr., Nikolai Domhotel
*Klumpges, J., Hr., Kaarst Zur Stadt Biebrich

*Koch, E., Frl., San Antonio Taunus-Hotel
Korkes, R. M., Fr. m. Tocht., Lemberg Pension Vollkammer
*Köker, H., Hr., Düsseldorf Hotel Happel
*Königsfeld, M., Hr., Zoppot, Schwarzer Bock
Krause, G., Fr., Berlin Römerbad
Kremer, M., Fr., Mülheim (Ruhr) Pension Fortuna
Kroner, F., Fr., Leipzig Hotel Nassau
*Kunz, G., Hr. Dir. m. Begl., Gommern Hotel Berg
*Kunsche, J., Hr. Fabr., Groningen Viktoria-Hotel

L.

*Laar, Hr. Dr. jur., Windersbleiche Hotel Nassau
*Lamb, E., Hr., Paris Kaiserhof
*Lampe, A. B., Hr. m. Fr., Magdeburg Hotel Vogel
*Langheim, G., Hr. m. Fr., Harburg Hotel Landsberg
*Laule, R., Hr., Gernsbach Taunus-Hotel
*Legien, M., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
Lemp, A., Hr., Remscheid Goldenes Kreuz
Lemp, H., Hr. m. Fr., Remscheid Goldenes Kreuz
*Letzrath, G., Hr. m. Fr., Bernburg Hotel Happel
*Leverkus, C. E., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nizza
*Liebmann, A., Hr. Fabr. Dr., Barmen Hotel Nassau
*Lils, A., Fr., Albladderam Quisisana
*Limann, K., Hr. Korvettenkapitän m. Fr., Cuxhaven Hansa-Hotel
*Lindemann, A., Hr. Ing., Reichenau Hotel Nassau
*Lipper, M., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
*Lougee, D. A., Frl., Lewiston, Viktoria-H.
*Lougee, J., M., Frl., Lewiston, Viktoria-H.

M.

Maensmans, M., Hr., Dublin Eden-Hotel
Mahn, A., Hr. Fabr., Oberfrohna Schwarzer Bock
Malerbi, B. F., Hr., Southampton Palast-Hotel
*Mann, L. E., Frl., Grafton, Viktoria-Hotel
*Margenstern, E., Frl., Danzig, Hotel Berg
*Marris, W., Hr. Dr. med. m. Begl., Birmingham Hotel Nizza
*Martini, Cl., Hr. Fabr. m. Sohn, Augsburg Hotel Nassau

*Marx, E., Hr. Dipl.-Ing., Stuttgart Römerbad

*Marx, A., Hr., Stuttgart Friedrichshof
Mase-Niggel, Fr. Dr., Kaiserslautern Evang. Hospiz Oranien
Meisner, H., Hr. Rentant, Mahrweiler Einhorn
*Meng, F., Hr. m. Fr., New York Hotel Nassau
Millitzer, E., Hr., Hof Metropole
Misaph, G., Fr., Antwerpen, Hotel Kronprinz
*Molehon, F., Hr. m. Fr., London Taunus-Hotel
*Mühlberg, A., Hr., Lahr i. B., Evang. Hospiz
*Müller, H., Hr., Lindau Zentral-Hotel
*Münst, M., Frl. Magnetopathin, Neufra Zur Börse

N.

*Netter, E., Frl., San Antonio, Taunus-Hotel
*Neuburg, P., Hr. m. Fr., Hannover Friedrichshof
Nickel, B., Hr. m. Fr., Duisburg Kaiserhof
*Nienkemper, J., Hr., Köln Grüner Wald
*Niessen, F., Hr. m. Fr., Holberg Hotel Regina
*Nippold, W., Hr., Düsseldorf Hotel Happel
*Novokunder, N., Hr. m. Fr., Heemstede Metropole
Nottebrock, U., Hr. m. Fr., Duisburg Kaiserhof
Nussbaum, S., Fr., Berlin Sanat. Nerotal

O.

*Oehlert, F., Hr., Boston Kaiserhof
*Ochtoman, F. W., Hr. Architekt m. Begl., Adelaide Hotel Nizza
Osborn, C., Fr. m. Sohn, Worthing, Luisenhof
Olorits, M., Hr., Afrika Hotel Westminster
*Opitz, K., Hr., Erfurt Grüner Wald
*Orth, F., Hr. m. Fr., Lenzig (O.-L.) Evang. Hospiz
Oster, R., Hr., Plettenberg Hotel Berg
Ostrander, A., Frl., Portland Eden-Hotel

P.

*Paath, P., Hr. Reg.-Rat, Berlin Hotel Nassau
Pabst, G., Frl., Darmstadt Bellevue
Pauson, S., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Frankfurter Str. 24
*Pazbaldt, F., Hr., Berlin Einhorn
*Petersen, Ch. W., Hr. Fabr. m. Fr., Nykøbing Hansa-Hotel
*Pont, D., Hr. Dr. med. m. Fr., Beekbergen Taunus-Hotel
Poppe, H., Frl., Chicago Eden-Hotel
*Powell, A., Hr., New York Hotel Regina
*Press, K., Hr. Prok., Berlin Einhorn
Puttkammer, V., Hr. Tierarzt Dr., Heilsberg Goldener Brunnen

R.

*Radecke, M., Hr. Bankvorsteher m. Fr., Berlin-Charlottenburg Hotel Reichspost-Reichshot
Rauchholz, Cl., Fr., Recklinghausen Goldenes Kreuz
Regeliet, G., Hr. Oberlehrer, Schwedt Hotel Berg
*Rehne, F., Hr., Otzenrath Grüner Wald
*Reiche, H., Fr., Höchst Brüsseler Hof
*Reifenberg, L., Hr., Berlin Metropole
*Reimer, V., Frl., Heidelberg Rose
Reisegesellschaft, 12 Personen, aus Amsterdam, Führer: Th. Frankel, Amsterdam Hotel Regina
*Reisegesellschaft, 29 Personen, Franco-Belge, aus San Francisco, Führer: M. F. Fox, Palast-Hotel
*Reisegesellschaft, 42 engl. Touristen, Führ.: Ch. Vollrath, London Viktoria-Hotel
Rémy, V., Hr., Frankreich Zur Börse
*Reuschling, H., Hr. Drogist, Wetzlar (S.) Zentral-Hotel
Rexroth, G., Hr. Buchdr., Lohr a. M. Hotel Adler
Reynolds, M. E., Frl., Kairo Hotel Nizza
Richard, H., Hr. Dr. jur., Düsseldorf Bellevue
Robinson, H. B., Frl., Rasne Hotel Westminster
*Römer, F., Hr. Fabr., Löbau Hotel Nassau
*Röttinger, F., Hr. m. Fam., Mannheim Hotel Bender
Roske-Malcomess, W., Hr., Rovi Phats (S.-Afrika) Sanatorium Nerotal
*Rossel, E. M., Hr. m. Sohn, Boston Kaiserhof
*Rothfumer, J., Hr., Kassel Luisenhof
*Ruhmann, S., Fr., Recklinghausen Goldenes Kreuz
*Russel, H., Frl., Aberdour Taunus-Hotel

S.

Sämann, Ph., Hr. m. Fam. u. Begl., Düsseldorf Hotel Westminster
Sammel, J., Hr. m. Fr., Köln, Palast-Hotel
*Sandweg, W., Hr., Düsseldorf Luisenhof
Santmann, W., Hr. m. Fr., Recklinghausen Goldenes Kreuz
*Saubertich, H., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
*Säupe, W., Hr., Eisenach Hotel Reichspost-Reichshot
*Schatz, J., Hr., Stuttgart Karlshof
*Scheffen, E., Frl., Hamburg, Evang. Hospiz
Scheidt, W., Hr. Rent. m. Begl., Braunschweig Neroberg-Hotel
Schellhorn, L., Frl., Bad Blankenberg Hotel Berg
Schkud, H., Hr., St. Avold Friedrichshof
Schmidt, L., Hr., Berlin-Charlottenburg Pension Kala
*Schmidt, E., Hr. Dir., Berlin, Viktoria-Hotel
*Schmidt, R. E., Hr. m. Fr., Koburg Grüner Wald
*Schmidt, H., Frl., Heidelberg Rose
*Schneider, K., Hr. Fabr. Dr., Hausdorf Hotel Nassau
Schneider, J., Fr., Frankfurt a. M. Zum Römer

Friedr. Seelbach, Wiesbaden

Uhrmacher und Juwelier
Kleine Burgstrasse Nr. 5

gegenüber dem Kölnischen-Hof
Spezialhaus f. Uhren, Goldwaren,
Brillanten, Trauringe, Bestecke.
Reparaturen schnell u. preiswert.

*Schnittenacher, B., Hr. Dipl.-Ing. m. Bgl., Renkum Hotel Berg
 *Schnitzler, H., Hr. Dr. phil., Montjoie Grüner Wald
 *Schweckel, R., Hr. Fabr., Auerbach Hotel Nassau
 Schöneberg, F., Fr., Elberfeld Hotel Adler
 Scholten, G., Fr. m. Tocht., Berlin Goldenes Kreuz
 Schrader, E., Fr. Gutsbes. m. Bgl., Mammendorf Pension Primavera
 *Schreibler, A., Hr. m. Tocht., Berlin Hansa-Hotel
 *Schuler, W., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Zentral-Hotel
 Schutz, O., Hr. m. Fr., Gotha, Künischer Hof
 *Schwab, M., Hr., Hanau Grüner Wald
 *Schwabe, A., Fr., Weida Pension Schmidt
 Sedelmaier, H., Hr., Köln Weisses Ross
 *Seidel, F., Hr. Dir. m. Fr., Berlin Hotel Nassau
 *Selweder, P., Hr. Oberbaurat, Trier Hansa-Hotel
 Semb, Chr., Hr., Oslo Hotel Dahlheim
 Senff, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Gr. Burgstr. 12 II
 *Skücke, H., Frl., Landsberg Friedrichshof
 *Sleiter, E., Fr., Dortmund Goldenes Ross
 van der Slooten, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Haag Schwarzer Bock
 Smith, E., Frl., Los Angeles Eden-Hotel
 *Smit, J., Fr., Van der Dyk Quisisana
 *Specht, H., Hr. m. Fr., Kassel Luisenhof
 *Speer, C., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Sperber, J., Hr. m. Fr., New York Rose

Spiering, Th., Hr., Haag Schwarzer Bock
 *Stahl, E., Hr., Dauborn Zum Schlachthof
 *Starfinger, E., Hr. Veterinär m. Fr., Luisenhof
 Stegemann, M., Hr. m. Fr., Berlin, Domhotel
 *Stalter, P., Hr. Bürgermeister m. Fr., Hoya Hotel Reichspost-Reichshof
 *Stephany, Hr. Dr. jur., Bruchsal Viktoria-Hotel
 Stevens, E. W., Hr., New York Hotel Westminster
 Stöckel, L., Fr., Berlin-Friedenau, Kaiserbad
 *Stoll, H., Hr., Offenbach Zum Falken
 *de Stoop, L., Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Bgl., St. Nicolas Metropole
 van Straaten, A., Fr., Haag Quisisana
 *Stredmann, J., Hr. m. Fr., White Plains Rose
 Struppek, E., Hr., Essen Rheinischer Hof
 Sullivan, P., Hr., Reading Eden-Hotel

T.

Teichler, O., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof
 Telander, R., Hr. stud. jur., Stockholm Hotel Adler
 Thalmeier, W., Hr. m. Fam., Richmond Eden-Hotel
 *Thiel, E., Hr., Stadtoldenburg, Zur Traube
 *Thoenies, F., Hr., Oberhausen Hansa-Hotel
 Thompson, C. Th., Hr., London, Hotel Adler
 *Torley, W., Hr., Köln Grüner Wald
 *Tospann, E., Hr. Fabr. m. Bgl., Hameln Hotel Regina

*Türk, H., Hr. Oberamtmann m. Fam., Frenz Schwarzer Bock

U.

*Ucko, G., Frl., Zoppot Schwarzer Bock

V.

de Veer, A., Fr., Haag Pension Fortuna

Verscheure, M., Fr., Amsterdam Schwarzer Bock

*Vogel, F., Hr. Notar m. Fr., Raine Evang. Hospiz Oranien

*de Vogel, A., Hr., Groningen Viktoria-Hotel

W.

*Wagner, P., Hr. m. Fr., Berlin-Mariendorf Evang. Hospiz

*Wagner, E., Hr. Dir., Auerbach Hotel Nassau

*Walzel, A., Hr. Ing., Halberstadt Hotel Nassau

*Warner, E., Hr. m. Fr., Weathing Quisisana

*Weinert, Hr., Breslau Hotel Adler

*Weise, O., Hr. Fabr., Zittau, Hotel Nassau

Werther, K., Hr. Major a. D., Liegnitz Pension Grandpair

*West, W. E., Hr. m. Fr., Boston Kaiserhof

*Westermann, A., Schwester, Düsseldorf Evang. Hospiz

*Westphal, G., Fr., Rostock Palast-Hotel

*Wildgrube, M., Frl., Berlin Evang. Hospiz Oranien

Willenblicher, M., Fr. m. Tochter, Giessen Neuer Adler

*Wilner, H., Hr. Dir., Berlin Hotel Nassau

*Windel, G., Hr. Fabr., Windersbleiche Hotel Nassau

*Wirth, A., Hr. Fabr., München Grüner Wald

*Wirthwein, L., Hr., Columbus Hotel Nassau

*Wisotzki, E., Frl., Danzig Hotel Berg

Witzel, H., Hr., Rotenburg b. Fulda Zum Römer

*Wolff, R., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Stadtoldendorf Hotel Nassau

Wünsche, A., Frl., Planen Neuer Adler

*Wüstendörfer, W., Hr. Fabr., Fürth Hotel Berg

Z.

Zedelmaier, J., Hr., München Rheinischer Hof

*Zehmer, E., Hr. Notar Dr., Leipzig Hotel Nassau

v. Zerboni di Sposetti, C., Hr. Hauptmann a. D., Köln Pension Grandpair

*Ziersch, R., Hr. Fabr., Barmen Hotel Nassau

*Zindhay, J., Aberdour Tannus-Hotel

Zwigrod, L., Frl., Berlin Hotel Westminster

KURHAUS

Donnerstag, 26. Juni: 20 Uhr im kleinen Saale:

Heiteres mit und ohne Laute
Hans und Ilse Fitz

Eintrittspreise: 1.80, 2.70 Mk. (einschl. Wiesbadener Nothilfe)
 Dauerkarteneinhaber: 1/3 Ermäßigung.

Samstag, 28. Juni: 20 Uhr im Kurgarten:

Grosses Feuerwerk

Eintrittspreis: 2 Mk.; Dauerkarteneinhaber: 1 Mk.

Die edelsten
 Qualitäten in
Kaffee
 liefert das Import-
 und Versandhaus
MOCCA G. m. b. H., BREMEN
 Verlangen
 Sie bemustertes
 Vorzugsangebot.

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstrasse 1 **Wiegel & Co.**
 im Kurviertel

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvertr.- u. Gesellsch.-
 Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln. — „Märklin“ Uhrwerk-
 Dampf- elektr. Bahnen „Märklin“ Metallbaukasten
 „Matador“ Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

Röderstraße 39 **Bobbeschänkele** Röderstraße 39
 Die gemütlichste Bierstube
 - Gartenlokal -
Reiherbräu
 Hell - Dunkel - Bod
 Das vorzügliche Kulmbacher Bier

klassischen Humors. In den Zwiegesängen mit seiner Gattin Ilse, die über einen glockenhellen, prächtigen Sopran verfügt, zwingt eine bisher nie erreichte Harmonie in Ausdruck, Mimik und Gesang die Hörer in unwiderstehlichen Bann. Und so steigert sich die Lustigkeit des Abends — kurzweilig durch den bunten gefälligen Wechsel von Vorträgen, Liedern und Zwiegesängen — bis zu den zwerchfellerschütternden Ausführungen des „abgeordneten Josef Filser“. Wer noch Sinn für wirklichen guten Humor hat, darf diesen abwechslungsreichen lustigen Abend nicht versäumen.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zum Rabengrund. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Von Wiesbadener Künstlern.** Im letzten Konzert des Concertgebouw-Orchesters in Amsterdam errang die bekannte Pianistin Heida Hermanns mit dem Vortrag des Beethovenschen Klavierkonzertes in C-dur grossen Erfolg. Die holländische Presse rühmt die temperamentvolle Wiedergabe des Konzertes sowie die grosse Musikalität und technische Meisterschaft der jungen Künstlerin. Heida Hermanns wurde für weitere Konzerte in Holland verpflichtet.

— **Operetten-Neuheit.** Bernhard Herrmann führt die Regie der letzten Novität im „Kleinen Haus“ „Meine Schwester und ich“ — musikalisches Stück in zwei Akten (vier Bildern) von G. Berr und L. Verneuil, Musik von Ralph Benatzky. Kurt Havelland hat die musikalische Einstudierung und die musikalische Leitung des lustigen Werkes. Neben Marga Meyer und Paul Breitkopf, sind in den Hauptrollen beschäftigt: Lilly Sedina, die Herren Bernhöft und Zirner. Erstaufführung am Freitag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Im Rundfunk: „Was die Rheinischen Bäder von der Befreiung erwarten.“

Prof. Dr. Rudolf Lennhoff berichtete im Berliner Rundfunk von einer Reise, die die „Deutsche Gesellschaft für ärztliche Studienreisen“ im Mai unternommen hat. Diese Studienreise führte auch nach Wiesbaden. Die rheinischen Bäder haben sehr gelitten, einmal durch eine sehr starke Inanspruchnahme durch die Besatzungstruppen und andererseits dadurch, dass sie, eben wegen der Besatzung von anderen Publikum völlig gemieden wurden. Sie alle, angefangen mit Aachen, die vielen Orte der Eifel, das Lahntal hinauf, Neuenahr, Ems, Nassau, Nauheim und viele andere bis rheinaufwärts nach Wiesbaden, sind ganz wiederhergestellt, verschönt, vergrössert, mit allen erdenklichen Kurmitteln versehen. Man erwartet, so führte der Redner aus, dass ihnen die vergangene schwere Zeit ein wenig zu überwinden geholfen wird, indem recht viele Gäste ihre heilbringenden Quellen aufsuchen.

— **Der Reichsverband praktischer Tierärzte** tagt hier im Kurhaus vom 27. bis 30. Juni. Nach den ernsthaften Beratungen findet am Samstag eine Autofahrt über Schlangenbad in den Rheingau statt, am Samstag 19 Uhr ist Festessen mit Damen im Weinsaal des Kurhauses, am Montag erfolgt eine Besichtigung der I. G. Farbwerke.

— **Rheinlandräumung - Gedenkmarken.** Die Reichspost gibt aus Anlass der Rheinlandräumung Gedenkmarken zu 8 und 15 Pf. mit zweimaligem schwarzem Aufdruck 30. 6. 30 zwischen den Wertziffern am unteren Rand aus.

— **Ueber Klima-Kuren** schreibt in der medizinischen Beilage des „Berl. Tagebl.“ Prof. Köhler: „An der Schwelle der Reisezeit dürfte ein Hinweis auf die wichtige Rolle am Platze sein, welche das Klima für die Gesundheit spielt. Nicht jede Art „Luftveränderung“ ist für jeden zweckmässig. Je nachdem der Mensch Anregung und Auffrischung, oder aber Ruhe und Schonung für seinen Gesundheitszustand bedarf, muss das Klima unter Berücksichtigung seiner Eigenart und seiner Wirkung, insbesondere auf das Nervensystem, gewählt werden. Sowohl für den Appetit wie für den Schlaf ist die klimatische Einwirkung von grosser Tragweite, und das Wohlbefinden wie die Nachhaltigkeit des gesundheitlichen Erfolges hängt für den einzelnen Menschen entscheidend von der Anpassungsfähigkeit des Organismus an die klimatische Gegebenheit ab.“ — Das Wiesbadener Klima ist ein ausgesprochenes Schonungsklima, d. h. es zeigt gemilderte Gegensätze zwischen Sommer und Winter und entbehrt schroffer Temperaturschwankungen im Laufe des Tages. Der Sommer ist nicht heisser als allgemein im deutschen Tiefland. Die Ausnutzung der klimatischen Vorteile wird für den Kurgast besonders erleichtert durch Landschaft und Terrainverhältnisse in Wiesbaden und seiner Umgebung.

— **Im Thalia-Theater** gelangt der Russenfilm „Das Lied vom alten Markt“ nach der Novelle von Maxim Gorki zur Erstaufführung. Der Film schildert die Geschichte eines bäuerlichen Kraftkerls, der in die Stadt verschlagen wird, die Frau eines anderen liebt, ermordet werden soll, aber von einem kleinen jüdischen Flickschuster gerettet und für ein neues Leben gewonnen wird. — Als zweites Bild erscheint der Sittenfilm „Jugendsünden“ mit Erna Morena.

... und so verbringst du alle Tage!

(Schluss von Seite 1.)

wendig, dass er Deutschland weiter als bis zu den in nächster Nähe seiner Heimat gelegenen Familienbädern kennt. Dolly kommt also ins Reisebüro und verlangt Prospekte von französischen und belgischen Nordseebädern. Sie erhält diese und wird aber befragt, ob sie schon die deutsche Nordsee kenne. Sie schüttelt den Kopf und meint, dass ja dort nichts los sei. An Hand von Prospekten Norderneys, Westerlands, sowie auch der Ostseebäder Swinemünde und Zoppot wird ihr das Gegenteil bewiesen, und dann folgt noch ein kleiner volkswirtschaftlicher Vortrag darüber, dass das Geld, das am

deutschen Käufer verdient wird (ihr Vater ist Inhaber eines grossen Ladengeschäftes in einer der Hauptstrassen), doch auch wieder in Deutschland ausgegeben werden solle. Nachdenklich nickt sie mit dem Kopfe und meint, dass sie die Sache noch einmal mit ihren Eltern besprechen wolle. Mit vieler Mühe und Not kann sie die erhaltenen Werbe-schriften in ihrem Stadtköffchen unterbringen, dann trippelt sie hinaus. Stoßseufzer des Beamten: „Ach, wenn du doch mitfahren könntest!“

Der Ermäßigungsjäger.

Er hat irgendwo gelesen, dass bei Reisen zum Schützenfest in Kleinkleckersdorf eine Fahrpreisermäßigung gewährt wird. Schon ist er da. Er fragt

eine halbe Stunde lang und rechnet, dass ihm die Haare zu Berge stehen. Dann hat er endlich herausgefunden, dass für ihn die Sache doch nicht in Frage kommt. Kategorisch behauptet er, dass alle Ermäßigungen auf irgendeinen Nepp hinauslaufen, vergisst aber dabei, dass diese ja nur für solche Reisende gedacht sind, die tatsächlich zu der betreffenden Veranstaltung reisen, und nicht für solche Leute, die durch Ausnutzung aller möglichen Fahrpreisvergünstigungen billig in der Weltgeschichte umherreisen wollen. (Aus „Verkehr und Bäder.“)